

## Im Land der Zeichner

**S**ie erzählen Liebesgeschichten und Horrormärchen. Sie entführen den Leser in die ferne Zukunft, ins Frankreich des 18. Jahrhunderts oder in das Japan der Samurai-Krieger. Sie handeln von Politik, Wirtschaft, Krieg, Sex, Beziehungen oder dem Alltag der kleinen Leute, und wer es ganz speziell mag, findet epische Geschichten über das Brettspiel Go, historisches Puppentheater oder den Studentenalltag an einer Fakultät für Veterinärmedi-

wie in Japan manches Manga-Buch und stellt, von einigen wenigen Versäumnissen abgesehen, die 140 wichtigsten Zeichner der letzten Jahrzehnte vor. Jeder Künstler wird von Manga-Kenner Masanao Amano in kurzen, kundigen Texten porträtiert, dazu gibt es jeweils ein paar Arbeitsproben zu sehen, die wie im Original größtenteils schwarz-weiß sind. Dabei erfährt der Leser viel über die unterschiedlichen Stilrichtungen und über japanische Kul-

tin. Die Vielfalt der Manga, der japanischen Massencomics für Leser jeden Alters, ist so groß wie bei uns die der geschriebenen Literatur. Bekannt geworden sind trotzdem im Westen bislang fast nur einige wenige triviale Serien für Kinder und Jugendliche. Was es darüber hinaus für Erwachsene zu entdecken gibt, führt ein einzigartiger Sammelband vor, der kürzlich im Taschen-Verlag erschienen ist. Das opulente Nachschlagewerk ist mit 600 Seiten so dick

turgeschichte. Außerdem lernt er nebenbei, dass der vermeintlich urjapanische Manga auch ein Globalisierungsprodukt ist: Die Ästhetik der fernöstlichen Holzdruckkunst des 18. Jahrhunderts nahm im 20. Jahrhundert Impulse der Bildsprache deutscher und französischer Filme auf.

LARS VON TÖRNE

— **Amano Masanao, Julius Weidemann (Hrsg.): Manga.** Taschen Verlag, Köln 2004. 576 S., 29,99 €.